

	Objekt: Haubeneisen mit geripptem Körper
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Hausrat
	Inventarnummer: HR 16

Beschreibung

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigen aus Eisen. Daher auch der Name. Mit der Elektrifizierung der Haushalte setzten sich Elektrobügeleisen mehr und mehr durch.

Das silberne Bügeleisen gehört zur ersten Generation von Elektrobügeleisen und besitzt noch keinen Thermostat. Dies erforderte besondere Vorsicht und gegebenenfalls einen vorherigen Test beim Bügeln empfindlicher Kleidungsstücke. Das Elektrobügeleisen besitzt einen braunen Holzgriff, welcher an einem Eisenband befestigt ist, das auf den Heizkörper geschraubt wurde. Der Heizkörper wird von einem Eisenblech mit Rippen auf drei Seiten abgedeckt.

Das Glätteisen wurde mit einer Spannung von 220 Watt betrieben und besitzt als (männliche) Steckverbinder einen zweipoligen, sogenannten Waffel- oder Bügeleisenstecker, wie er für Heißgeräte wie Waffeleisen, Bügeleisen oder Wasserkochern verwendet wurde. Auf dem Eisenband ist die Inschrift 220 V 450 W zu erkennen.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Eisenblech, Holzgriff
Maße:	Länge: 26 cm, Höhe: 16 cm, Breite: 10 cm, Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln

- Glätteisen
- Haubeneisen
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege